

3192
Bezugspreis:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

aufserhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stof.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 67.

Samstag 21. August 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 28. Juli. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 8. bis 14. August. — Anlage von Peilrohren bei feuer- und explosionsfähigeren Einlagerungen von Motorbenzin, Patent „Dabeg“, Form Sättigertyp I. — Anlage von Peilrohren bei den feuer- und explosionsfähigeren Lagerungen von Motorbenzin nach den Sättigerpumpen- und Drucksystemen „Securitas“. — Bau- bewegung vom 18. bis 20. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken; Ärztliche Stelle. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 28. Juli 1926.

Vorsitzender: G. Linder.

Amtsf. St. R. Kofrda.

Anwesende: W. Hof und die G. Kerner, Kohl, Kopřiva, Cäcilie Lipka, Pötsch, Merbaul, Freyer, Schön und Suchanek; ferner Ob. Mag. N. Dr. Pießmanneder.

Beigezogen: Ob. Mag. N. Reutterer, Mag. N. Höb-
linger und Dions. N. Cackl.

Entschuldigt: Die G. Gröbner und Grolig.

Schriftführer: Verw. Koar. Muck.

Berichterstatler St. R. Kofrda:

(Z. 660, M. Abt. 45, S. N. 1367.) Dem Mariahilfer Jugendbund wird in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 6, Corneliusgasse 6 an jedem Montag und Donnerstag von halb 5 bis 9 Uhr und an jedem Dienstag und Freitag von halb 5 bis 7 Uhr abends zu den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gestattet.

(Z. 661, M. Abt. 45, S. N. 205.) Das Ansuchen des Elternvereines der R. B. Sch. 2, Weintraubengasse 13 um Mitbenützung eines Klassenzimmers in der R. B. Sch. 2, Czerninplatz 3 wird abgelehnt.

(Z. 666, M. Abt. 41, 160.) Die Errichtung einer Linsenfortieranlage in den Lagerhäusern der Stadt Wien wird mit dem Kosten-
erfordernisse von 20.000 S genehmigt. Zur Deckung dieser Kosten ist ein Bankkredit in der gleichen Höhe in Anspruch zu nehmen. (U. d. St. S.)

(Z. 668, M. Abt. 40, 595.) Zwischen den Parzellierungswerbern Josef und Marie Mach, Franz und Theresie Hubmann als Eigentümer der Liegenschaft Kat.-Parz. 1217/2 und 1216 der Einl.-Z. 903 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf einerseits und der Gemeinde Wien andererseits wird nachfolgendes Uebereinkommen getroffen: Als Entschädigung für die Enthebung der Eigentümer der Baustelle 1 von der Verpflichtung zur Erwerbung des nach der Bauordnung abzutretenden im Plane mit den Buchstaben r st (r) bezeichneten Straßengrundteiles im Ausmaße von 269 m² übertragen die genannten Parzellierungs-
werber die mit den Buchstaben h g e (h) bezeichneten provisorischen Kat.-Parz. 1216/5 im Ausmaße von 561 m² in das Eigentum der Gemeinde Wien, wobei alle mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben von den Parzellierungswerbern zu tragen sind.

(Z. 669, M. Abt. 40, 19959/25.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und der Parzellierungswerbern Jakob und Josefa Kuster als Eigentümer der Liegenschaft Kat.-Parz. 585, Einl.-Z. 271 des Grundbuches Hütteldorf und der Gartensiedlung „Baumgartner Höhe“, Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft m. b. H., als Eigentümerin der Liegenschaft der Kat.-Parz. 586, Einl.-Z. 272 desselben Grundbuches andererseits, wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen: a) Die Eigentümer der Liegenschaft Kat.-Parz. 585, Einl.-Z. 271 des Grundbuches Hütteldorf, Jakob und Josefa Kuster übertragen die mit den Buchstaben y a b c (y) bezeichnete Teilfläche (provisorische Kat.-Parz. 585/16) im Ausmaße von 34.39 m² lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien, wogegen die letztere die mit den Buchstaben y g f (y) bezeichnete Teilfläche der im öffentlichen Gute liegenden Kat.-Parz. 872/2 (provisorische Kat.-Parz. 872/6) im Ausmaße von 7.3 m² an die genannten Parzellierungswerber zu Arrondierungszwecken überläßt. b) Als Entschädigung für die Enthebung der Eigentümer der Baustellen 3 und 4 von der Verpflichtung zur Erwerbung der nach der Bauordnung abzutretenden Straßengründe überträgt die Gartensiedlung „Baumgartner Höhe“, Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft m. b. H., die mit den Buchstaben l₄ s y₂ (l₄) bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 586 der Einl.-Z. 272 des Grundbuches Hütteldorf im Ausmaße von 29.37 m² in das Eigentum der Gemeinde Wien. Die mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben tragen die Parzellierungswerber.

(Z. 670, M. Abt. 40, 8692.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 21. Juli 1926, M. Abt. 40, Z. 8692, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der Oesterreichisch-amerikanischen Petroleumgesellschaft zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. März 1926, Einl.-Z. 295, verliehene Benzinzapfstelle im 19. Bezirke, auf dem Autoabstandplatze an der Cobenzlstraße gegenüber dem Volksrestaurant Cobenzl, auf der im Eigentume der Gemeinde Wien befindlichen Kat.-Parz. 1022/2 der Einl.-Z. 408 des Grundbuches Grinzing wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 671, M. B. N. 10, 10595.) Für die Benützung des öffentlichen Gutes Kat.-Parz. 1434/2 in der Rudlichgasse durch die Förderbandbrücke im Ausmaße von 11.20 m² ist von der Ankerbrotfabrik A. G. und deren Rechtsnachfolger eine jährliche Benützungsgeldgebühr von 60 S bei der Zentralrechnungsabteilung Wien 1. Rathaus, das erstemal nach Erteilung der Benützungsbewilligung, sonst aber am 2. Jänner jeden Jahres zu leisten. Der über der Rudlichgasse, Kat.-Parz. 1434/2 ö. G. gelegene Teil der Förderbandanlage ist über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu entfernen.

(Z. 674, M. Abt. 23 a, 1619.) Die Demolierung des rechteckigen Anbaues des ehemaligen Finanzgebäudes im Schweineschlachthaus in St. Marx im Ausmaße von 2.15 x 3.20 m verbaute Fläche wird genehmigt.

(Z. 676, M. Abt. 36/40, 13601.) Im Sinne der zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Mai 1925, P. Z. 1494, genehmigten allgemeinen Bedingnisse werden weitere neun Benzinzapfstellen an verschiedene Firmen verliehen.

(Z. 680, M. Abt. 36, 257/IX.) Das Ansuchen des Georg Berger um Herabsetzung des für die Tischausstellung und Reklamelampe vorgeschriebenen Platzzinses wird abgewiesen.

(Z. 681, M. Abt. 36, 444/V/P.) Dem Ansuchen des Abraham Arislen, Kleiderhändler in Wien, 5. Margaretenstrasse 125, um Platzzinsermäßigung wird keine Folge gegeben.

(Z. 682, M. Abt. 36, 381/IX/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Kellereinwurfschachtes in den Ausmaßen 1.40 m × 0.70 m Breite beim Hause 9. Lichtensteinstraße 69 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 683, M. Abt. 36, 3/XI.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Aufstellung eines Portales in der Simmeringer Hauptstraße—Braunhubergasse mit einem Vorsprung von 40 cm, beziehungsweise 1.05 m von der Baulinie wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 684, M. Abt. 36, 128/G/P.) Für die Errichtung der Wagenruffernsprechstellen haben folgende spezielle Bedingungen zu gelten:

1. Für die Benützung des öffentlichen Gutes hat die „Frag“ an die Gemeinde Wien eine Gebühr zu entrichten, die bei 2500 täglichen Anrufen, nach dem Monatsdurchschnitte berechnet, 5 Prozent beträgt und sich bei 500 Anrufen mehr um je 1 Prozent bis höchstens 15 Prozent steigert. Der Platzzins beträgt jedoch mindestens 100 S pro Jahr und Stand.

2. Die Gebühren sind für jeden Kalendermonat längstens binnen 14 Tagen nach dessen Ende dem Magistrat abzurechnen und gleichzeitig an die städtische Hauptkasse abzuführen.

3. Die durch schriftlichen Dienstauftrag ausgewiesenen Angestellten des Magistrates sind befugt, die Richtigkeit der gelegten Abrechnungen nicht nur am Standplatze jedes Fernrufapparates, sondern auch in den Kontor- und Geschäftsräumen der „Frag“ nachzuprüfen und zu diesem Zwecke auch deren geschäftliche Bücher und Schriften einzusehen. Die mit der Abrechnungskontrolle betrauten Angestellten sind verpflichtet, die bei dieser amtlichen Tätigkeit zu ihrer Kenntnis gelangten Verhältnisse geheimzuhalten.

4. In jeder Wagenrufstelle ist ein behördlich geeichter Zählapparat einzubauen.

5. Wenn nachgewiesen wird, daß durch bewußt unrichtige Abrechnungen die Gemeinde verkürzt oder zu verkürzen versucht wurde, so kann die Gemeinde die sofortige Entfernung aller Rufstellen verlangen.

6. Zur Herstellung der Wagenrufapparate dürfen mit Ausnahme der Bestandteile, die nur im Auslande erzeugt werden, nur inländische Erzeugnisse verwendet werden. Die Namen der Erzeuger sind dem Magistrat noch vor der Bestellung bekanntzugeben.

7. Die „Frag“ ist verpflichtet, jede Rufstelle in betriebsfähigem Zustande zu erhalten.

8. Wird eine Stelle außer Betrieb gesetzt, so ist sie sofort zu entfernen. Wird sie aber über Aufforderung nicht entfernt, so kann die Gemeinde Wien die Entfernung auf Kosten der „Frag“ durchführen.

9. Der Wagenrufstelleninhaber hat alle Sicherungsarbeiten und Aenderungen, die infolge städtischer oder anderer öffentlicher Arbeiten an der Rufstelle notwendig werden, selbst und auf eigene Kosten zu besorgen, ohne daß ihm Erhansprüche an die Gemeinde Wien wegen allfälliger Störungen im Betriebe der Rufstelle zustehen.

10. Wenn öffentliche Rückfichten die Auflassung einer Rufstelle erfordern, so sind die einschlägigen Arbeiten innerhalb der vom Magistrat bestimmten Frist auf eigene Kosten zu besorgen. Solche Rückfichten sind beispielsweise: Inanspruchnahme des durch die Rufstellen belasteten Straßengrundes infolge Aenderung der Baulinien, Einbauten der Gemeinde, ihrer Unternehmungen oder anderer öffentlicher Körperschaften, Bau einer Untergrundbahn und dergleichen.

11. Zur Sicherstellung der Erfüllung aller dem Besitzer der Wagenrufstellen gegenüber der Gemeinde Wien obliegenden Verbindlichkeiten hat der Bewerber binnen acht Tagen nach Erteilung der

Bewilligung bei deren sonstigem Erlöschen eine Barkaution von 200 S für jede Wagenrufstelle zu erlegen, welche bei einer Wiener Sparkassa auf den Namen der Gemeinde Wien fruchtbringend angelegt werden. Das bezügliche Einlagebuch wird von der städtischen Hauptkasse auf die Dauer der Haftzeit verwahrt. Die abreisenden Zinsen werden dem Wagenrufinhaber nicht ausgefolgt, sondern der Kaution zugeschrieben.

An Stelle der Barkaution kann auch ein Garantiefried einer Wiener Großbank erlegt werden, in dem sich die Bank verpflichtet, bis zum Höchstbetrage von 300 S für jede Wagenrufstelle als Bürge und Zahler zu haften und über allfällige Aufforderung der Gemeinde Wien sofort den ihr bekanntgegebenen Betrag bis zum obigen Höchstbetrage binnen acht Tagen bei der städtischen Hauptkasse zu erlegen, ohne daß gegen diese Aufforderung eine Einwendung zulässig wäre. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Garantiefried ist das sachlich zuständige Gericht in Wien.

12. Aus der Sicherstellung kann sich die Gemeinde Wien hinsichtlich der die Unternehmung treffenden Verbindlichkeiten bezahlt machen.

13. Wenn die Sicherstellung dadurch oder durch andere Umstände unter den derzeitigen Wert sinkt, so ist sie über Aufforderung binnen acht Tagen entsprechend zu ergänzen.

14. Alle gestellten Bedingungen gelten auch für einen etwaigen Rechtsnachfolger der „Frag“, zu dessen Bestellung die ausdrückliche Zustimmung der Gemeinde erforderlich ist.

(Z. 687, ad M. Abt. 36/49/80.) Die Errichtung eines Trafikioskes im 19. Bezirke, Ecke Grinzinger Allee—Sieberinger Straße, wird abgelehnt.

(Z. 688, M. Abt. 36, 97/P.) Die Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes verweigert auf Grund des Lokalausweises vom 17. Juli 1926 die Zustimmung zur Benützung des öffentlichen Gutes zur Errichtung eines Tabaktrafikioskes vor dem Hause 9. Ruffdorfer Straße 13.

Berichterstatter GR. Lötsch:

(Z. 665, M. Abt. 45, Tr. 172.) Die Gemeinde Wien schließt im eigenen Namen und im Namen des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds mit Ernst Seefried folgendes Uebereinkommen:

1. Ernst Seefried übergibt der Gemeinde Wien die Liegenschaft, Einl.-Z. 1742/X, bestehend aus den Kat.-Parz. 2104 und 2105 an der Triester Straße, im Ausmaße von zusammen 1696 m².

2. Die Gemeinde Wien übergibt dem Ernst Seefried die im Plane der M. Abt. 19 mit den Buchstaben a b g h (a) umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 1075/8, Einl.-Z. 253, 11. Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von 283 m² ins Eigentum.

3. Der allgemeine Versorgungsfonds übergibt dem Ernst Seefried die im selben Plane mit den Buchstaben a b f e (a) bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1080/1 und 1090/2, Landtafel-Einl.-Z. 710, Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von 680 m² ins Eigentum.

4. Die Gemeinde Wien übergibt dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds die Kat.-Parz. 1351/1, Einl.-Z. 253, und die Kat.-Parz. 1352/1, Einl.-Z. 256, beide Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von zusammen 1790 m² in das Eigentum.

5. Die Liegenschaften werden gegenseitig übergeben, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sag- und lastenfrei übertragen.

6. Anlässlich dieses Uebereinkommens wird gegenseitig keinerlei Aufzählung geleistet.

7. Beide Teile verzichten auf eine Anfechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

8. Ernst Seefried verpflichtet sich, nachstehende Dienstbarkeit des Fuß- und Fahrweges sowie Viehtriebes auf der einzutauschenden Liegenschaft grundbücherlich auf seine Kosten eintragen zu lassen.

Ernst Seefried, beziehungsweise seine Rechtsnachfolger, als Eigentümer der Liegenschaft der neu zu eröffnenden Einlagszahl bestimmt dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds als Eigentümerin dieser Realität die Servitut des Fuß- und Fahrweges sowie Viehtriebes über seine Liegenschaft und Seefried bestimmt, daß diese Servitut auf seine Liegenschaft als dem dienenden Grundstücke zugunsten der Eigentümer der Liegenschaft des allgemeinen Versorgungsfonds einverleibt und letzterer Realität als dem herrschenden Grunde bürgerlich einverleibt werde.

„STAF A“ KREDITINSTITUT

DER ÖFFENTLICHEN ANGESTELLTEN, REG. GEN. M. B. H.

1848 WIEN, VII., MARIAHILFER STRASSE 120. TELEPHON 39-5-80 SERIE.

Spareinlagen beste Verzinsung. Heimsparkassen. Barkredite an Gemeindeangestellte rasch und billig. Verschleißstelle d. öst. Klassen-Lotterie.

Von dieser Dienstbarkeit kann sich der Eigentümer der Liegenschaft erst dann befreien, bis die von der Gemeinde Wien anlässlich der siebenten Zentralfriedhofserweiterung geplante Straße, und somit ein abgesonderter Zugang zur Liegenschaft Kat.-Parz. 1081 hergestellt ist.

9. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung erwachsenden Kosten und Gebühren, Wertzuwachsabgabe und Uebertragungsgebühren sowie die Kosten der Herstellung der erforderlichen Pläne gehen zu Lasten des Ernst Seefried.

10. Ernst Seefried nimmt zur Kenntnis, daß der von ihm einzutauschende Grund an Stephan Zeman, Grabsteinerzeuger, als Lagerplatz in Bestand gegeben ist. Er verpflichtet sich, in den Bestandsvertrag einzutreten. Die auf dem Grunde errichteten Objekte und Einfriedung sind Eigentum des Bestandinhabers.

(Z. 675, M. Abt. 45, 1061.) Die Gemeinde Wien nimmt zustimmend zur Kenntnis, daß das Baurecht an der Liegenschaft Einl.-254 Ober-Baumgarten, von Berta Scherz im Wege einer letztwilligen Verfügung dem Martin Rosenberg überlassen wurde. Diesem wird die Frist zur Verbauung bis Ende des Jahres 1927 unter der Bedingung erstreckt, daß vom August des Jahres 1926 an ein jährlicher Bauzins von 240 S entrichtet, im übrigen aber an den Bestimmungen des Baurechtsvertrages nichts geändert wird.

(Z. 685, M. Abt. 45/Tr., 1086.) Zwischen der Gemeinde Wien und Franz Pazelt jun. 7. Lerchenfelder Straße 125, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: 1. Die Gemeinde Wien überläßt dem Franz Pazelt jun. die im Baulinienplane rot lasierte Fläche der städtischen Kat.-Parz. 1700/1 in Einl.-Z. 418, Grundbuch Neubau, im Ausmaße von 2.13 m² als Baugrund zur Arrondierung der dem Franz Pazelt gehörigen Kat.-Parz. 1774 in Einl.-Z. 560, Grundbuch Neubau. 2. Franz Pazelt leistet hiefür eine Entschädigung von 191.70 S. 3. Die Gemeinde Wien überträgt weiters von der Kat.-Parz. 1700/1 in Einl.-Z. 418 des Grundbuches Neubau die im Baulinienplane der M. Abt. 36, vom Jänner 1926, 22201/25, gelb lasierte und schraffierte Fläche im Ausmaße von 19.79 m², zur Ermöglichung der Verbauung der dem Bauwerber gehörige Liegenschaft in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 4. Franz Pazelt leistet dafür eine Schadloshaltung von 593.70 S. 5. Der Bauwerber überträgt gleichzeitig die nach Maßgabe der Baulinien zur Verbreiterung der Lerchenfelder Straße entfallende Fläche im Ausmaße von 18.08 m² und die zum Kinderspielplatz entfallende Fläche im Ausmaße von 0.19 m² in richtiger Höhenlage und unentgeltlich in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 6. Die vom Bauwerber zu leistende Gesamtentschädigung von 785.40 S ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufforderung, jedenfalls aber vor Hinausgabe der Baubewilligung beim städtischen Rechnungsamte zu erlegen.

Berichterstatter **GR. Schön:**

(Z. 589, M. Abt. 36, 141/G.) Die Gemeinde Wien gibt als Verwalterin des öffentlichen Gutes die grundsätzliche Zustimmung zur Inanspruchnahme des Straßengrundes für die Aufstellung eines Lichtreklameständers mit drehbarem Zylinder. Durch diese Zustimmung wird der Entscheidung der Baubehörde in keiner Weise vorgegriffen. Der für die Inanspruchnahme des Straßengrundes durch diese Reklame zu entrichtende Platzzins wird späteren Vereinbarungen vorbehalten.

(Z. 672, M. Abt. 40, 5971.) Die Erklärung des Vereines Gewerkschaftshaus als Eigentümerin der Einl.-Z. 1097, Kat.-Parz. 142/12, den nach Maßgabe der Baulinie zur Verbreiterung der Lange Gasse entfallenden Grundteil, in dem beiliegenden Plane mit den Buchstaben a b e (a) bezeichnet, im Ausmaße von 2.12 m² unentgeltlich abzutreten und die Kosten der Plananfertigung und der

grundbücherlichen Durchführung zu tragen, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Kopřiva:**

(Z. 686, M. Abt. 45, Tr. 755.) Ankauf von Gründen an der Columbusgasse im 10. Bezirke, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, durch die Gemeinde Wien von Dr. Josef Blumauer.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

(Z. 677, M. Abt. 45, Tr. 663.) Ankauf der Häuser 6. Linke Wienzeile 102 und 104 durch die Gemeinde Wien vom Architekten P. G. Geßler.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 8. bis 14. August 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 29.058 q (+ 3611), Kartoffeln 15.236 q (+ 6720), Obst 17.501 q (+ 4394), Agrumen 113 q (+ 72), Pilze 217.7 q (+ 49.4), Butter 391.9 q (+ 34), Eier 1,056.500 Stück (+ 16.300).

Auf dem Rindermarkte war der Auftrieb um 124 Stück größer als in der Vorwoche. Es notierten: Ochsen, inländische 120 bis 178 g, ungarische 120 bis 180 g, rumänische 130 bis 180 g, jugoslawische 110 bis 165 g, tschechische 160 bis 200 g, Stiere 115 bis 145 g, Kühe 110 bis 150 g, Büffel 105 g und Weinvieh 55 bis 115 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 140 bis 230 g, ausgeweidet 160 bis 270 g, Fleischschweine 220 bis 280 g, Fetteschweine 205 bis 230 g, Lämmer, lebend Ia 110 bis 120 g, ausgeweidet Ia 210 g, Schafe im Fell Ia 180 bis 190 g, IIa 140 bis 160 g, ohne Fell Ia 220 bis 240 g, IIa 200 g, Rige Ia 200 g, IIIa 140 g, Ziegen IIa 70 bis 80 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Fleischschweine, lebend 170 bis 240 g, Fetteschweine, lebend 165 bis 190 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Das Angebot war mit Ausnahme von Rindfleisch, Kalbfleisch und Rauchs Fleisch in allen übrigen Sorten größer als in der Vorwoche. Die Bahnzufuhren waren gegen die Vorwoche um zehn Waggons mit 51.7 Tonnen größer. Im Kleinhandel verteuerten sich: Rindfleisch um 20 g (220 bis 460 g), Bratenfleisch um 20 g (360 bis 540 g). Billiger notierten: Speck um 20 g (200 bis 250 g) und Filz um 20 g (250 bis 300 g).

Die Zufuhren an Wildbret waren gegen die Vorwoche größer, an Geflügel gleich stark und an Fischen schwächer als in der Vorwoche. Die Preise blieben auf allen drei Märkten gegen die Vorwoche unverändert.

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte
7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alserstraße 6

M. Abt. 36, Z. 11571/1926.

Anlage von Peilrohren bei feuer- und explosions-sicheren Einlagerungen von Motorbenzin, Patent „Dabeg“, Form Sättigertype I.

(Genehmigt nach Erlaß M. Abt. 36, Z. 86/23.)

Auf Grund der durch die M. Abt. 36 gepflogenen Erhebungen und des Gutachtens des Herrn Prof. Dr. S. Strahe der Technischen Hochschule in Wien und des Kommandos der städtischen Feuerwehr, sowie auf Grund des § 18, Absatz 2 der Verordnung des Ministeriums des Inneren, der Finanzen, des Handels, des Ackerbaues und der Eisenbahnen vom 23. Jänner 1901, betreffend den Verkehr mit Mineralölen, besteht gegen die Anbringung von Peilvorrichtungen bei den feuer- und explosions-sicheren Benzineinlagerungen, Patent „Dabeg“, Form Sättigertype I, unter Einhaltung der nachstehenden Bedingungen kein Anstand:

1. Der Einbau der in den nachfolgenden Zeichnungen und Beschreibungen festgelegten Peilvorrichtung in die laut Erlaß des Magistrates der Stadt Wien, M. Abt. 36, Z. 86/23, genehmigten feuer- und explosions-sicheren Benzineinlagerungen hat vollkommen dicht zu erfolgen; es gelten auch für diesen Teil der Anlage sinngemäß die Bedingungen dieses Erlasses.

2. Das Peilrohr muß stets sorgfältig verschraubt sein. Diese Verschraubung ist vor äußerer Verletzung und vor Betätigung durch Unberufene zu schützen.

3. Das Peilrohr darf nur für Messungen des Inhaltes im Lagerbehälter verwendet werden; die Förderung von Benzin durch das Peilrohr ist strengstens verboten.

4. Der Schacht, in welchem das Peilrohr geführt ist, ist bis zur Verschlusskappe mit Erde auszufüllen und mit einem genügend starken Deckel zu überdecken.

5. Die Entnahme von Benzin aus der Lagerung bei geöffnetem Peilrohr ist untersagt.

Die Verwendung dieser Peilvorrichtung bei anderen Lagerungsarten bedarf einer besonderen behördlichen Genehmigung.

Beschreibung der gesicherten Peilvorrichtung System „Dabeg“.

Hierzu Fig. 1 Peilrohr und Fig. 2 Meßpumpenanlage mit Peilrohr.

Die Peilvorrichtung besteht aus einer in den Domdeckel des Lagerbehälters eingeschraubten Peilrohrsicherung (47), an welche nach unten ein 3" nach oben ein 2" nahtloses Rohr gas- und benzindicht angeschlossen ist. Das untere 3" Rohr (46) reicht nahe bis zum Boden des Lagerbehälters, das 2" Rohr (48) führt im Schachte oberhalb des Lagerbehälterdomes soweit nach aufwärts, daß es leicht zugänglich ist. Am oberen Ende ist es durch eine Verschlusskappe (49) dicht abschließbar.

Die Peilrohrsicherung (47) ist ein Gußkörper, der beiderseits taschenförmige Öffnungen besitzt, durch welche das Innere des Peilrohres mit dem Gasraum des Behälters in Verbindung steht. Durch diese Öffnungen wird erzielt, daß sowohl im Gasraum des Lagerbehälters, als auch im Peilrohrinneren stets der gleiche Druck herrscht und Niveau-differenzen vermieden werden. In den beiden taschenförmigen Öffnungen sind nach Art der Röhrenbündeldurchschlag-sicherungen Patent „Dabeg“ Glaskapillarrohrchen eingefügt, die eine Länge von 100 mm und einen lichten Durchmesser von nicht mehr als 2 mm besitzen. Außerdem ist darauf zu achten, daß die Zwischenräume zwischen den einzelnen Kapillarrohrchen an keiner Stelle mehr wie 2 mm messen dürfen. Durch diese Anordnung wird vermieden, daß vom Peilrohr aus eine Fortpflanzung von Flammen und Explosionen in den Gasraum des Behälters stattfindet.

Das Ende des unteren Peilrohres (46) liegt um zirka 100 mm tiefer als jenes des Zapfrohres, wodurch erreicht wird, daß das Peilrohr stets in Benzin taucht. Durch diese Einrichtung in Verbindung mit der Peilrohrsicherung ist erreicht, daß der Gasraum des Lagerbehälters in keiner direkten Verbindung mit dem Inneren des Peilrohres steht und ist daher eine allfällige Zündung des Benzindampfluftgemisches von außen nach innen verlässlich verhindert.

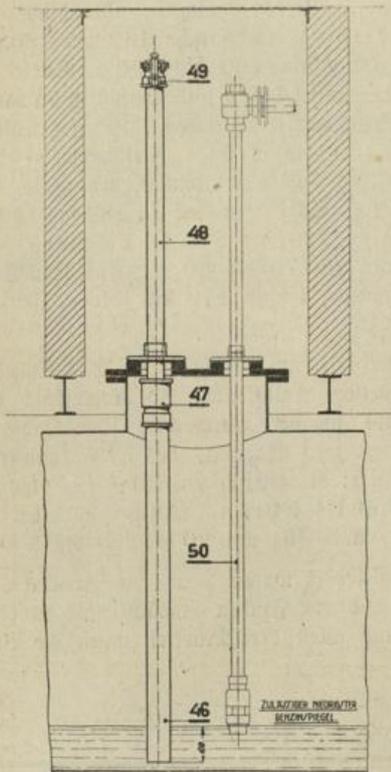


Fig. 1

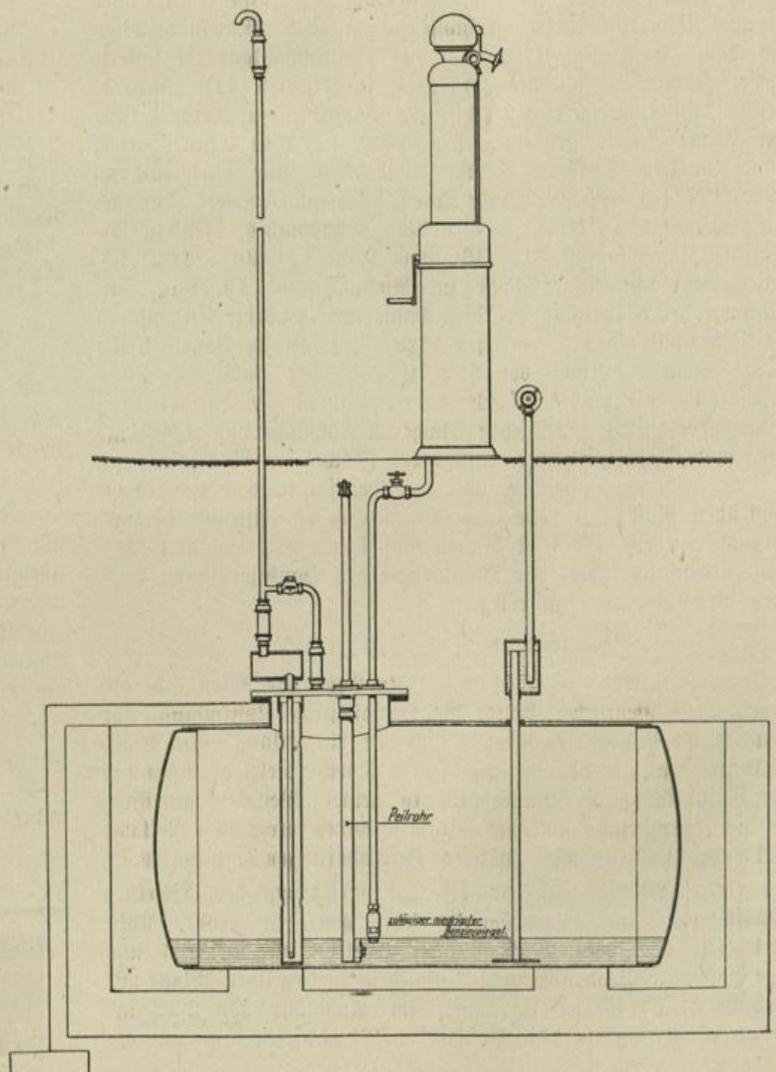


Fig. 2

M. Abt. 36, Z. 5898/1926.

Anlage von Peilrohren bei den feuer- und explosions-sicheren Lagerungen von Motorbenzin nach den Sättigerpumpen- und Drucksystemen „Securitas“.

(Genehmigt mit Erlaß des Wiener Magistrates, Abt. 36, Z. 14445/24 und M. Abt. 36, Z. 14446/24.

Auf Grund der durch die M. Abt. 36 gepflogenen Erhebungen und des Gutachtens der Herren Prof. Hoenig, Greger und Mandl des Technologischen Gewerbemuseums und des Kommandos der städtischen Feuerwehr in Wien, sowie auf Grund des § 18, Absatz 2 der Verordnung des Ministeriums des Innern, der Finanzen, des Handels, des Ackerbaues und der Eisenbahnen vom 23. Jänner 1901 betreffend den Verkehr mit Mineralölen besteht gegen die Anbringung von Peilrohren bei den feuer- und explosions-sicheren Sättigerdruck- und Pumpenanlagen „Securitas“ unter Einhaltung der nachstehenden Bedingungen kein Anstand:

1. Der Einbau des in den Zeichnungen und der Beschreibung dargestellten Peilrohres in den laut Erlässen des Wiener Magistrates, Abt. 36, Z. 14445/24 und Z. 14446/24, genehmigten feuer- und explosions-sicheren Lagerungen, hat vollkommen dicht zu erfolgen; es gelten auch für diese Teile der Anlage sinngemäß die Bestimmungen dieser Magistratserlässe.

2. Das Peilrohr muß stets sorgfältig verschraubt sein. Diese Verschraubung ist vor Verletzungen und vor Betätigung durch Unberufene zu schützen. Die Entnahme von Benzin durch das Peilrohr ist verboten.

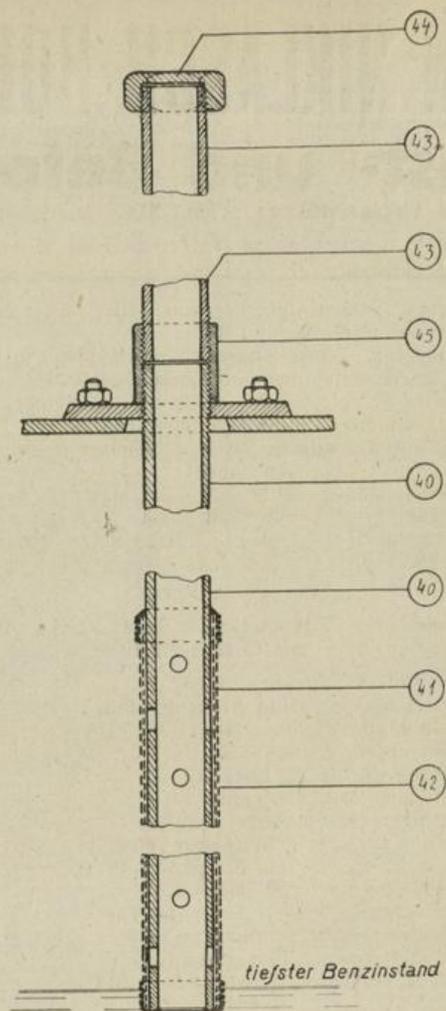
3. Der Peilrohrschacht ist ebenfalls bis zur Verschlusskappe mit Erde auszufüllen und mit einem genügend starken Deckel zu überdecken.

4. Die Entnahme von Benzin aus der Lagerung bei geöffnetem Peilrohre ist untersagt.

Die Verwendung solcher Peilrohre bei anderen Benzinlagerungen bedarf einer eigenen behördlichen Genehmigung.

Beschreibung der gesicherten Peilvorrichtung System „Securitas“.

Die Peilvorrichtung besteht aus einem aus Montagerückichten zweiteilig ausgeführten $\frac{3}{16}$ zölligen patentgeschweißten Gasrohr. Der in den Behälter ragende Teil (40) ist der ganzen Länge und dem Umfange nach mit Löchern versehen und mit einem feinen Messingdrahtsieb (41) von 64 Maschen auf einem Quadratzentimeter umhüllt. Zum Schutze dieses feinen Siebes ist darüber noch ein verzinktes Eisensieb (42) von zirka



4 bis 9 Maschen auf dem Quadratzentimeter gewickelt. Das Rohrstück (40) ist am Domdeckel in einen Flansch geschraubt und durch eine Muffe (45) mit dem Rohrstück (43) verbunden. Oben ist das Peilrohr mit einer Verschlusskappe (44) versehen und ragt in einen kleinen Schacht, der mit einem genügend widerstandsfähigen Deckel (46) abgeschlossen ist. Das Peilrohr reicht so tief in den Behälter hinein, daß sein unteres Ende immer tiefer liegt als der durch den Diffusionsverschluß (49) gewährleistete „tiefste Benzinstand“.

Sonach steht das Peilrohr mit dem Luftraum des Lagerbehälters in keiner unmittelbaren Verbindung, so daß eine Zündung des Benzindampf-Luftgemisches des Lagerbehälters von außen nach innen durch das Peilrohr verlässlich verhindert wird.

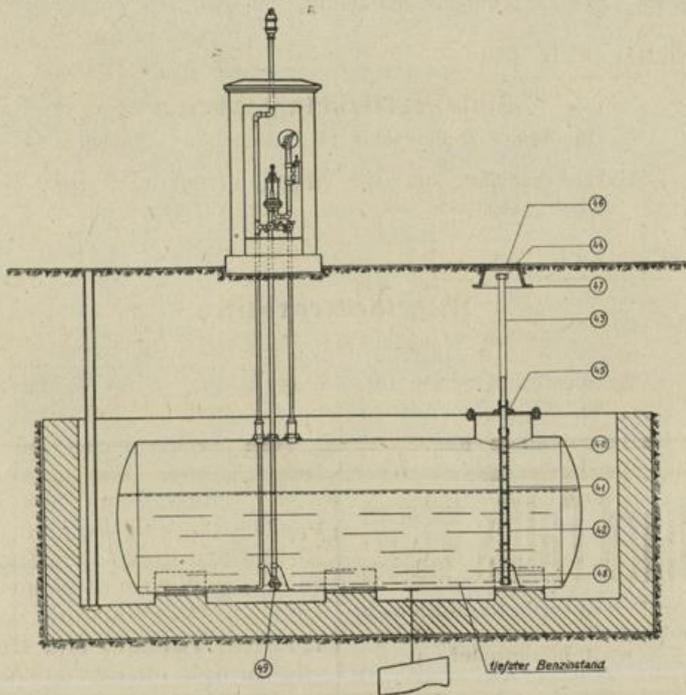
Baubewegung

vom 18. bis 20. August 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

verschiedene Bauten.

- 11. Bezirk: Verkaufshütte, Lorystraße 37, von Anna Zita, Bauführer Michael Hartmann (1974).
- 18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Leiternmargasse 30, von Johann Basica, Bauführer Georg Hengl (4641).
- 19. Bezirk: Fischerhaus und Stall, Grinzing, von Johann Madl, Bauführer Franz Schöll (4423).



NOVAK
WIEN XIV. NOBILEGASSE 22. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

1686

1886

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11-15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

19. Bezirk: Garage, Himmelstraße 61, von Karl Schuller & Komp., Bau-
führer Hans Meisl (4466).
" " Windfang, Unter-Sievering, Karthäusergasse, von Heinrich
Müller, Bauführer Prof. Holznecht (4468).
" " Zubau, Hufschlaggasse 20, von der Vaterländischen Baugesellschaft,
Bauführer Philipp Szankovits (4529).
" " Zubau, Cobenzlgasse 33, von Böschner & Helmer, Bauführer
Schoeller & Komp. (4538).
" " Gedächtnisäule, Silbergasse-Paradisgasse, von der Vater-
ländischen Baugesellschaft (4503).
" " Polornygasse 15, von Julius Kerr, Bauführer Solterer
(4502).

Renovierungen.

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 33, Franz Kabelac (1972).
" " Hugogasse 13, Hans Wolban (1990).
16. Bezirk: Hippgasse 17, Cuchiero (4768).
" " Haberlgasse 44, Wilka & Komp. (4837).
" " Hasnerstraße 82, Nezl (4847).
" " Battgasse 6, Blant (4871).
" " Seitenberggasse 22, Bötz (4913).
" " Hyrtlgasse 21, Kobermann (4914).
" " Burlitzergasse 52, Bösch (4916).
" " Speckbacherstraße 2, Glazmaier (4928).
" " Friedrich Kaiser-Gasse 30, Fröstl (4974).
" " Waidädergasse 21, Balda (4975).
" " Speckbacherstraße 17, Skodny (5007).
" " Enentelstraße 2, Cernilovsky (5033).
" " Habichergasse 39, Stuzenstein (5042).
" " Grundsteingasse 5/7, Nikoladoni (5043).
17. Bezirk: Balderichgasse 19, Leopold Rörbler & Komp. (2316).
" " Pretschgasse 5—Kongressplatz 20/21, Vaterländische Baugesell-
schaft (2332).
" " Hormayrgasse 43, A. Gerischer (2333).
" " Beheimgasse 46, Julius Hirschrodt (2338).
18. Bezirk: Köhlergasse 22, Mautner & Rothmüller (3073).
" " Vinzenzgasse 4, Fr. Remacel-Frühling (3148).
" " Kreuzgasse 67, Fr. Remacel-Frühling (3149).
" " Geyergasse 12, Franz Wawrla (3189).
19. Bezirk: Kreindlgasse 13, Emanuel Kamenich (1876).
" " Billrothstraße 38, Karl Haas (1888).
" " Zglaseggasse 13, Karl Haas (1889).
" " Behenthofgasse 27, F. Kromholz & L. Kraupa (1920).
" " Hardtgasse 27/29, Karl Haas & A. Micheroli (1927).
" " Heiligenstädter Straße 157, Karl Haas & Bayer's Witwe (1926).
" " Rodlergasse 19, Franz Bötz (1950).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um
Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden
überreicht:

18. Bezirk: Litrowgasse 3, Währing Einl. 3. 2151, von Ing. E. Rader (3120).
" " Severin Schreiber-Gasse, Währing Einl. 3. 2150, 2354, von
Ing. E. Rader (3121).
" " Sternwartestraße 77, Währing Einl. 3. 2352, 2353, von Ing.
E. Rader (3122).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
TELEPHON 70-4-38 TELEPHON 70-4-38
DRUCKSORTEN FÜR STADT, BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUL- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote ge-
wahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 4381.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Voltgasse—Feldseer Straße.

Anbotverhandlung am 30. August, halb 9 Uhr, in der
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4376.

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse.

Anbotverhandlung am 30. August, halb 9 Uhr, in der
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4358.

Schlosser(Beschlag)arbeiten

für den Wohnhausbau 18. Antonigasse, Ausbau.

Anbotverhandlung am 30. August, dreiviertel 9 Uhr, in der
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4372.

Ziegeldeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz.

Anbotverhandlung am 30. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Richard Faltis & Rudolf Denk

Kommer-
zialrat

Richard Faltis

beideter Sach-
verständiger u.
Schätzmeister

Häuser-, Renovierungs- und
Baugesellschaft m. b. H.

Wien, I., Singerstraße 14

Behördlich autoris. Realitäten- u.
Hypotheken-Verkehrs- und Ver-
waltungskanzlei

Ausführung
von Häuser- und Wohnungs-
Renovierungen sowie Bau-
ten in großem und kleinem
Umfange. Verwaltung von
Häusern, Verkauf und Be-
lehnung von Realitäten.

M. Abt. 23 b, 4382.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Antonigasse, Ausbau.

Anbotverhandlung am 30. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4325.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Marinelligasse.

Anbotverhandlung am 1. September, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 1377.

Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Block III.

Anbotverhandlung am 1. September, 9 Uhr für die elektrische Installation, um 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 1378.

Installationsarbeiten

für den städtischen Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Block II, Stiege 1—5.

Anbotverhandlung am 3. September, 9 Uhr für die elektrischen Installationsarbeiten, um 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, Tür 21.

M. Abt. 23 a, 1777.

Zimmermannsarbeiten

für den Bau der Großgarage im 5. Bezirke, Siebenbrunnensfeldgasse.

Anbotverhandlung am 6. September, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 a,

1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

22. August. (Str. B.) Bremsklohlieferung für das Jahr 1926/1927 für die städtischen Straßenbahnen (Heft 62).

23. August, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Antonigasse, Ausbau (Heft 65).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Marinelligasse (Heft 65).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Reuenthalgasse (Heft 65).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Block II und III (Heft 65).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermeisterarbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigergasse (Heft 64).

— Wohnhausbau 5. Geigergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten (Heft 65).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauischlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Marinelligasse—Laborstraße (Heft 65).

24. August, 11 Uhr. Herstellung der Sonnergasse im 12. Bezirke, von der Breitenfurter Straße bis zur Oswaldgasse (Heft 65).

26. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Hafengasse (Heft 66).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz (Heft 66).

27. August, halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigergasse (Heft 66).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Laaer Straße und Gellertgasse im 10. Bezirke (Heft 59).

— Wohnhausbau 3. Dietrichgasse. (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 11 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 66).

30. August, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Volttagasse—Fiedleferer Straße (Heft 67).

— halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 67).

— dreiviertel 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 18. Antonigasse, Ausbau (Heft 67).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz (Heft 67).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 18. Antonigasse, Ausbau (Heft 67).

— 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungen im Wohnhausbau 3. Dietrichgasse 32a/34 (Heft 66).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Umbau des Konfistatenaufzuges in der Großmarkthalle (Heft 55).

1. September, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Marinelligasse (Heft 67).

— Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Block III. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 67).

3. September. Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Block II. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 67).

6. September, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Zimmermannsarbeiten für den Bau der Großgarage im 5. Bezirke, Siebenbrunnensfeldgasse (Heft 67).

9. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Wurzbachgasse von der Gablenzgasse bis Wurzbachgasse D.-Nr. 15 im 15. Bezirke (Heft 62).

— halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Gumpendorfer Straße von der D.-Nr. 94 bis zur Brückengasse im 6. Bezirke (Heft 62).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 10. Dampfstraße.*)

Anbotverhandlung am 16. August.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Hugo Rückwa 3150; Vinzenz Pösch 2478; Riccius 2478; Josef Brunner 2730; Josef Haller 3276; „Grundstein“ 2730; Leopold Mayer 2730; Josef Hrdliczka 2268; Andreas Wbytral 3045;

für die Schlosser(Beschlag)arbeiten: Florian Dboril 18.969.50; Robert Klappholz & Komp. 21.032.12; Karl Moser 22.005; Leopold Kopriva & Sohn 18.097.70; Siegfried Herschan 18.587.30; Bachinger & Weßfinger 22.200.35; Johann Sommer 18.472; Ignaz Krausz & Komp. 18.897.50; „Wimeg“ 18.897.50; E. S. Ripl & Komp. 20.136; E. Laufer 40.353; D. Willisch & E. Hauscha 17.685.04; Anton Biefer's Söhne 17.395.46; Franz Bidla 16.699.50;

für die Spenglerarbeiten (a = mit Blech, b = ohne Blech): Friedrich Katlein a 19.127, b 6196; Leopold Kaloušek a 16.638.60, b 6316.40; Karl Schühmann a 17.799.40, b 8011.35; Leopold Hubmer a 17.587.10, b 5103.25; Anton Neukirch, a 17.833.56, b 7234.54; Josef Karp a 18.925; Alfred Frömmel a 16.050, b 8397; Josef Wellner a 22.807, b 6275; S. Lefnár a 21.995, b 8599.50; Kopriva & Sohn a 20.176, b 5286.30.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Wohnhausbau 2. Marinelligasse.*)

Anbotverhandlung am 16. August.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Matthias Wanitsch 1830; Gottlieb Pirafek 1475 50; Franz Srbel 1856; Franz Wagner 1394 90; Ludwiga Srbel 1534; Romanus Mokina 1574 45; Anton John 1461 10; Anton Reichhart 1263; Karl Rucker 1292; A. Kirchsteiger 1365 50; Otto Gutthan 1184; Franz Buger 1826 80; Karl Singer 1580; J. Rantl's Witwe & Sohn 1143;

für die Spenglerarbeiten (a = mit Blech, b = ohne Blech): „Wimeg“ a 12.659, b 4325 50; Ignaz Stoppel a 12.919, b 4752 50; Ignaz Reingruber a 12.326 07, b 5238 95; Friedrich Kaitlein a 14.088, b 5567; Viktor Chmelicek a 11.811, b 3554 50; Karl Schuhmann a 11.711, b 3869 95; Leopold Hubner a 11.861 80, b 4102 85; Anton Reutkirch a 12.615 48, b 3677 62; Josef Karp a 12.575, b 4732 50; Josef Zellner a 12.183, b 4458 30; Brünich & Komp. a 12.327 42, b 4532 35; Franz Sabelko ohne Endsumme; S. Lesnar a 12.295, b 4397 50; Leopold Kopřiva & Sohn a 12.970, b 4698 50.

Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 15. Neuentalgasse.*)

Anbotverhandlung am 16. August.

Es offerierten in Schilling: August Opella 27.811; „Wimeg“ 30.848; Ignaz Krausz & Komp. 30.974; C. S. Ripl & Komp. 24.878; Karl Moser 24.610; Robert Klappholz & Komp. 26.863 44; Florian Dboril 24.075; Josef Hamata 25.313; Siegfried Herichan 29.568 50; Karl Reumeier 25.202; Wilhelm Schmidt 24.369; Emil Danner 31.994; Johann Sommer 25.365 70; Wenzel Klif 29.890; Karl Nowak 34.091 40; Anton Wieser's Söhne 26.717 33.

Anstreicherarbeiten der Kälberhalle auf dem Zentralviehmarke St. Marx.*)

Anbotverhandlung am 16. August.

Es offerierten in Schilling: Anton Burner nach Preistarif mit Aufzahlung von 100 Prozent exklusive Gerüstbefestigung; Karl Bazant 36.613 98; Franz Eigner 42.452 30; Anton Krutz 37.498 02; S. Weingartner 29.000; „Erma“ 39.694 31; Eduard und Rudolf Koczera 39.694 31; Eisenschutts-Gesellschaft 40.323 70; Alois Danek & Matthias Fischer 37.498 02; Karl Weidel 32.979 35; Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Langfelder 22.973; „Austria“ 26.442 10.

Wohnhausbau 10. Hafengasse.*)

Anbotverhandlung am 18. August.

Es offerierten in Schilling für die elektrische Installation: Hampel & Komp. 23.274; Ing. F. Steindling 25.136 50; Johann Stmann 18.758 90; Desterreichische Brown-Boveriwerke 20.218 45; Alexander Altman 17.981 80; B. Hazmuka 22.607; Ing. W. Hönlinger 22.491 80; Funtan & Janeschky 21.036; Heinrich Kleindl 21.204 65; C. Fischer 22.670 15; Franz Schromm 22.721 35; W. Wolters 20.621 50; Ing. Gustav Sperat 20.856; Elektrobau A.-G. 22.041 50; Siegmund Destriz 22.070 85;

für die Gas- und Wasserleitungsinstitution: „Kraft und Wärme“ 21.162 98; Ing. Gustav Sperat 21.446 02; Peter Mithyska 18.931 53; Hans Blasl 22.141 37; R. Lehfuß & Komp. 19.824 62; „Wimeg“ 23.600 31; G. Kumpel A.-G. 19.170 58; Ing. F. Steindling & Komp. 20.937 59; Adolf Zimmer & Komp. 19.943 99; S. Jantowsky & Steppi 18.763 60; Joh. Haag A.-G. 19.800 39.

Wohnhausbau 10. Dampfgasse.*)

Anbotverhandlung am 19. August.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Josef Löw 1604; Raimund Steininger 1280; Josef Rantl's Witwe & Sohn 996 50; Karl Rucker 1166 30; Ferdinand Buger 1273 50; Alois Kirchsteiger 1221; Anton John 1312; Johann Kührer 1447 50; Franz Srbel 1275; Franz Wagner 1151 75; Roman Mokina 1275; Gottlieb Pirafek 1212 50; Thomas Csabits 1243 50; Ludwig Srbel 1205; Karl Singer 1380; Matthias Wanitsch 1226;

für die Anstreicherarbeiten: Ignaz Desterreicher 15.036; Josef Auer & Karl Kindshofer 13.950 20; Josef Danek 14.015; Stajschek 14.775; Karl Danek 15.640; Ferdinand Petrik 14.313; Josef Gregorowicz 14.611; „Austria“ 14.613 50; Alois Kolb 16.584 50; Anton Krutz 14.256; Johann Adamel 15.822 50; Franz Jesej 15.497 50; Josef Belin 14.203; Franz Benesch 14.409 50; Nummer 15.135; Matthäus Stanko 15.110; Danek & Fischer 14.904 47; Emil Zimentstark 15 731; Josef Knoller 14.338 80; Rudolf Bilek 15.044; Müller & Kraft 13.656; „Erma“ 16.125; Eduard & Adolf Koczera 16.425; Franz Jilek 14.099; Franz Achazy 14.241; August Pettschar 17.031 50; Friedrich Quante 15.283.

Kundmachungen.**Konzessionsgesuche für neue Apotheken.**

Apotheker Mag. pharm. Josef Gottesmann, wohnhaft 21. Strebersdorf, Ruffbergstraße 64, hat unter gleichzeitiger bedingter Rücklegung der ihm für den 21. Bezirk (Strebersdorf) erteilten Apothekenkonzession beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung einer neuen öffentlichen Apotheke mit dem Standorte Wien 18. Kreuzgasse beiderseits von der Binzenzgasse bis zur Borortelinie, Antonigasse beiderseits von der Hormayrgasse bis zur Borortelinie, Binzenzgasse beiderseits bis zur Stadgasse, den begrenzenden Teil der Hormayrgasse beiderseits angefordert. (M. Abt. 13, 6545.)

Mag. pharm. Siegmund Bittó, 9. Harmoniegasse 1 wohnhaft, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung einer neuen öffentlichen Apotheke mit dem Standorte Wien 21. Zedlauer Straße — Volttagasse (Volkswohnbau der Gemeinde Wien) angefordert. (M. Abt. 13, 6226.)

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken in Gefahr zu erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen.

Ärztliche Stelle.

Im Karolinen-Kinderspital der Stadt Wien gelangt die Stelle des Assistenzarztes zur Besetzung. Der Bezug eines Assistenzarztes beträgt 310 S monatlich; hiezu kommt noch ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 22 40 S, der im Falle der Einkürmung einer Dienstwohnung zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen der Dienstanzweisung für die Abteilungsarzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten Anwendung. Die Einberufung auf den Dienstposten erfolgt voraussichtlich mit 1. Oktober 1926.

Gesuche um diese Stelle, die mit entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 4. September 1926 im Bureau der Verwaltungsgruppe I (Wien, 1. Neues Rathaus) einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 g zu versehen. Nähere Auskünfte werden in der M. Abt. 9 in Wien, 1. Rathausstraße 9, II/5, an Werktagen in der Zeit von 11 bis 13 Uhr erteilt. (M. Abt. 9, 6569.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

24. Juli 1926.

(Fortsetzung)

Bavlovic Theresie, Wirkwarenherzeugung, 10. Leibnizgasse 27. — Penic Johann, Handel mit Leder und Textilabfällen, 6. Mollardgasse 25. — Piefichmann Julius, Personentransport mit dem Einspännerwagen 281, 8. Widenburggasse 23. — Pinter Moriz Georg, Handel mit Galanterie, Spiel- und Papierwaren, 13. Einwaggasse 4. — Pliska Emilie, Verschleiß von Zuckerbäckereiwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Hermesstraße, vor dem Tiergartenort. — Podworski Anna, Verschleiß von Zuckerbäckereiwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Wolfersbergstraße, Eingang Krankenhaus. — Theodor Pollak, offene Handelsgesellschaft, Ledergalanteriewarenherzeugung, 6. Webgasse 21. — Popp Martin, Schuhmacher, 10. Neumannplatz 5. — Prager Karoline, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Anhofstraße 186. — Radel Hedwig Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 18. Bischof Faber-Platz 3. — Ripl Anna, Wirkwarenherzeugung, 13. Benzinger Straße 66. — Rudis Josef, Spielwarenherzeugung, 12. Schallergasse 10. — Sablo Josef, Dastner und Ofenseher, 12. Schindbrunner Straße 209. — Sapper Johann, Marktvirkualienhandel, 13. Nöbberhofstraße, Markt. — Schippani Rudolf, Musiker, 11. Kleebinderweg 5. — Schmid Johann, Porträtphotograph, 12. Wolfganggasse 20. — Schuster Anna, gewerbsmäßige Ausübung der Massage, 10. Amalienbad. — Schwab Wilhelm, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1379, 9. Ruffhofer Straße 75. — Schwabl Franz, Handel mit Holz und Kohlen, 10. Quellenstraße 106. — Schwamberg Leopold, Buchdrucker, 16. Veronikagasse 1. — Schweiger Johann, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Breitenfurter Straße 96. — Sedlecky Anna, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 10. Bahnhof Masleinsdorf. — Seethaler Josef, Personentransport mit dem Einspännerwagen 294, 2. Tempelgasse 2. — Spiz Karl, Gemischtwarenhandel, 13. Wiffendorferstraße 26. — Gesellschaft für modernen Straßenbau Aft, Steinhard & Komp., Uebernahme von Straßenbauten, 9. Viechtensteinstraße 39/41. — Sünder Philipp, Handel mit Lebens- und Ge-

nuzmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Heinrich Collin-Straße 2. — Svoba Ferdinand, Handel mit Präzisionswerkzeugen, Werkzeugmaschinen und technischen Artikeln, 10. Favoritenstraße 97. — Lechner Rudolf, Handelsagentur, 10. Fernerstorfergasse 73. — Weichardt Michael, Handel mit Fahrrädern, Fahrradbestandteilen, Fahrradzugehör und Verleihen von Fahrrädern, 10. Hardtmuthgasse 125. — Weißhaupt Gustav, Verschleiß von Rindfleisch, Schweinefleisch, Selch- und Wurstwaren, 10. Fernerstorfergasse 92. — Weiß Artur, Weber, 12. Schönbrunner Straße 293. — Weiß Josef, Verleihung von Fahrrädern, 12. Pronaygasse 1. — Weiß Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen 426, 2. Praterstraße 8. — Weizenkircher Rudolf, Spengler, 10. Hajengasse 50. — Wolfram Franziska, Verschleiß von Kanditen, Zuderwaren, Obst, Gefrorenem, Fruchtsäften und Sodawasser, 10. Lagenburger Straße 41. — Zeithammer Leopoldine, Markt-aktualienhandel, 6. Markthalle, Zelle Nr. 140 bis 143. — Zotter Barbara, Straßenhandel mit Obst- und Zuderwaren, 9. Althanplatz, vor dem Hause Nr. 7 auf der Rettunginsel neben der Sitzabfäule.

26. Juli 1926.

Aue Leopold, Musikergewerbe, 16. Feigerleinstrasse 44. — Bahaderian Gevont, Alleinhaber der Firma Gevont Bahaderian, Handel mit Teppichen, 1. Pfankengasse 7. — Bander & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 1. Franz Josefs-Kai 47. — Behan Wenzel, Warenhandel, beschränkt, 9. Türkenstraße—Tandelmart, Zelle 98, 104 und 105. — Berger Leo, Handelsagentur, 1. Tuchlauben 12. — Böhm Friedrich, Buchbinder, 16. Vorenz Mandl-Gasse 42. — Dietl Karl, Warenhandel, beschränkt, 9. Türkenstraße—Tandelmart, Zelle 13. — Eder Julius, Wartfahrer, 16. Wichtelgasse 27. — Ehrenfreund Samuel Josef, Handel mit Farben, Läden, Mineralölen, Haushaltungsartikeln und chemischen Produkten, 1. Raglergasse 26. — Endresser Konrad, Tschner, 16. Herbststraße 54. — Fleischer Oskar, Alleinhaber der Firma Oskar Fleischer, Handel mit Radioapparaten und Radiobedarfartikeln, 1. Bäderstraße 8. — Fraß Margarete, Handel mit Brennmaterialien, 16. Bernhartstraße 4. — Friedmann Irma, Erzeugung von Wollgürteln, Handtäschchen und Petits points, 1. Faltestraße 1. — Gahner Marie, Mietgarage, 16. Ottakringer Straße 140. — Gruber Julius, Alleinhaber der Firma Julius Gruber, Handel mit Tuchwaren, 1. Wipplingerstraße 14. — Heß Julius, Porträitphotograph, 1. Franziskanerplatz 5. — Hysel Josefina, Damenkleidermachergewerbe, 19. Silbergasse 36. — Kellermann Siegmund, Fruchtsäfte, Essig-, Spirituosen- und Litorerzeugung auf kaltem Wege, 1. Jasomirgötterstraße 3. — Knopf Adolf, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Hüten, Mützen und Hülsenformen, 6. Barnabitenstraße 9a. — Körnendi Karl, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 1. Gumpendorfer Straße 16. — Koffmann Fritz, Handel mit Textilwaren, 1. Sonzagasse 21. — Vertriebsgesellschaft technischer Apparate Müller & Haugeneder, offene Handelsgesellschaft, Handel mit technischen Apparaten, insbesondere Lichtklemmeartikeln, 1. Bösendorfer Straße 9. — Mitterbauer Franz, Personentransport mit dem Fiakerwagen 957, 6. Capistrangasse. — Müch Emil, Innereien- und Flechiederwarenverschleiß, 18. Joh. Nep. Vogl-Platz, Stand 3. — Nettel Rudolf, Sonnen- und Regenschirmmacher, 1. Salztorstraße 5. — Neumann Hilda, Modistengewerbe, 19. Hohenauergasse 8. — Nowak Bruno, Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier und Flaschenweinen, 1. Pegelgasse 5. — Ruffenblatt Herich, Handel mit Wirtwaren, 1. Franz Josefs-Kai 47. — Osterjung Eliotim, Handel mit Tuchwaren, 1. Mare Aurel-Straße 10. — Pfeifer Oskar, Gastwirt, 1. Bäderstraße 14. — Pid Vina, Geflügelhandel, 9. Altmuttergasse 6. — Protokollierte Firma Dr. V. Pirk, Alleinhaber Dr. Leo Pirk, Berechtigung gemäß § 15/14 G.-D. zur Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, 19. Würthgasse 3a. — Piffinger Valerie, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Kanditen, Gefrorenem, Sodawasser und Fruchtsäften, 1. Wollzeile, beim Stadtparkgitter, gegenüber der Straßenbahnhaltestelle. — Prossing Franziska, Markt-fahrgewerbe, 16. Reulerchenfelder Straße 60. — Renner Vina, Erzeugung von Strick-, Wirt- und Siederwaren, 19. Grinzinger Allee 45. — Rejchovsky Elise, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Schuhen und Wäscheartikeln, insbesondere für Kinder, sowie mit dem Zubehör zu den vorgenannten Artikeln, 1. Brandstätte 3. — Schauer Andreas, Kaffeesteder, 1. Seilergasse 6 (Matzschacherhof). — Schelle August Johannes, Vermittlung von Antundigungen, 1. Tuchlauben 4. — Schindler Heinrich, Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischschwaren, 13. Ameisgasse 38. — Offene Handelsgesellschaft Leopold Seliger, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, beschränkt, 1. Freymarkt 16. — Steinhard Ernst, Baumeister, 1. Hudgasse 2. — Siegmund Otto Fritz, Papierwarenerzeugung, 13. Gründorfgasse 10. — Stegner Katharina, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Singrienerstraße 14. — Thyoma Johanna, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Linzer Straße 403. — Tomisch Leopold, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Fldörsteig 92a. — Traun Viktor, Bäcker (§ 16 G.-D.), kalte Speisen, warme Würste, Kanditen, Schokolade, Bäckereien, Obst und Gefrorenes sowie Ausschank von kalten alkoholfreien Getränken, 5. Margaretner Dreyheim, Reinprechtstorfer Straße—Heumarkt. — Trefanec Wenzel, Anstreicher und Lackierer, 17. Geblergasse 14. — Violin Sidonie, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, 13. Linzer Straße 41. — Wagner Franz, Dfenseger, 13. Linzer Straße 66. — Weismayer Markus, Handelsagentur, 13. Linzer Straße 302. — Wolke Auguste, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Jagdschloßgasse 53. — Zdobinszky Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und

Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Fldörsteig, Ecke Waidhausenstraße. — Bilboz Henriette, Zimmer- und Fensterputzergewerbe, 1. Tiefer Graben 6. — Zimmer Franz Josef, Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Viktor Adler-Platz 12. — Zuder Josef, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Breitensteier Straße 61.

27. Juli 1926.

Gustav Bauer & Komp., Handel mit neuen Kleidern, Textilwaren und Schuhen, 17. Hernalser Hauptstraße 155. — Bertowig Josef, Handelsagentur, 4. Radebgasse 3. — Offene Handelsgesellschaft Metallwarenfabrik Johann Binder & Söhne, fabriksmäßige Erzeugung von Metall- und Galanteriewaren, 16. Spedbachergasse 12. — Cernat Johanna, Wäschewarenherzeugung, 17. Weimanngasse 43. — Cero Richard, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 602, 5. Schönbrunner Straße 91. — Eidelpes Leopoldine, Wäscheputzergewerbe, 11. Lorystraße 63. — Franzer Leopoldine, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 16. Ladnergasse 51. — Finsterle Hans, Kommissionshandel mit Automobilen und Zugehör, 4. Rainergasse 11. — Fischer Eduard, Handelsagentur, 17. Kalvarienberggasse 13. — Gebl Josefina, Wäschergewerbe, 17. Lorenz Bayer-Platz 10. — Grünwald Theresia, Kaffeeschankergewerbe, 21. Zedlerstraße, Kat.-Parz. 448 Grundbuch Floridsdorf. — Gumbmann Fritz, Fragner, 4. Kühnplatz 3. — Gucht Josef, Schlosser, 17. Rattergasse 4. — Heller Heinrich, Herstellung und Vertrieb von Kriegsgewehrabschieden und Kriegsgemeindechroniken, 4. Fleischmannngasse 8. — Herzog Emilie, Verschleiß von Wurst- und Selchwaren und Schweinefleisch, 17. Thelemangasse 1. — Heuer Moses, Gemischtwarenhandel, 17. Schadinngasse 10. — Hochberg Feige, Handel mit Manufaktur-, Parfümerie-, Kurz- und Wirtwaren und Wäsche, 17. Hernalser Hauptstraße 117. — Klein-autotagiunternehmung Hohenberg & Földvari, 6. Willergasse 28, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 126, 8. Alserstraße. — Hubmann Anna, geb. Steiner, geschiedene Schwarz, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Klopstockgasse 33. — Inturja-Hospita, Gef. m. b. P., Erzeugung und Vertrieb von Säden und Wäsche jeglicher Art, 17. Rosensteingasse 70. — Jelinek Josefa, Putzereiübernahme und gewerblicher Betrieb einer elektrischen Wäschmühle, 20. Brigittgasse 8. — Kadlec Pauline, verwitwete Keiländer, geborne Muchar, Gemischtwarenhandel, 17. Lobenhauergasse 45. — Kozourel Karl, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 806, 1. Neuer Markt. — Kral Anton, Handelsagentur, 4. Argentinierstraße 40. — Krenauer Karl, Zimmerputzer, 17. Dornbacher Straße 113. — Lehner Theresie, verwitwete Neubauer, geborne Jordan, Gastwirtsgewerbe, 4. Wiedner Gürtel 14. — Lehmann Berta, chemische Putzerei und Übernahme für Färberei und Wäscheputzerei, 17. Bergsteingasse 4. — Lubetzky & Komp., Gemischtwarenhandel im großen und im kleinen, 17. Weißgasse 36. — Neustädter Katharina, Warenhandel, beschränkt, 9. Seegasse 22. — Nowotny Franz Robert, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung von Hypothekendarlehen, 4. Große Neugasse 40. — Prüller Josef, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Blumengasse 7. — Schauenstein Marie, Wäschewarenherzeugung, 4. Schönbrunner Straße 13. — Schulmann Otto, Handelsagentur, 4. Blechnurgasse 8. — Smolit Albine, Verleihen von Fahrrädern, 21. Andreas Hofer Straße 10. — Urtheiler Karl, Gemischtwarenhandel, 21. Prager Straße 74. — Walter Josefa, Fragnergewerbe, 21. Ringelzeiplatz, Konfr.-Nr. 569. — Walcher Alois, gewerbsmäßige Verleihung von Staubsaugerapparaten, 4. Wiedner Hauptstraße 38. — Welzel Kamillo, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1265, 16. Lerchenfelder Gürtel 53/55. — Zand Josef, Erzeugung von Kunststeinwaren, 21. Erzherzog Karl-Straße 28. — Zimmermann Karl Walter, Handelsagentur, 4. Kettenbrückengasse 12. — Zlocha Theodor, Mechaniker, Optiker, 4. Wiedner Hauptstraße 19.

28. Juli 1926.

Altmann Marie, Kleinhandel mit Waren aller Art, beschränkt, 3. Obere Weißgärber Straße 30. — Angerlehner Heinrich, Expeditionsgewerbe, 3. Schlachthausgasse 43. — Bilinsky Emma, Handel mit Kanditen und Zuderwaren, 9. Kinderhospitalgasse 3. — Binder Hermine, Viktualienhandel, 3. Piefgasse 2. — Deabis Wilhelm, Handelsagentur, 3. Kochgasse 23. — Einhorn Israel Mendel, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Petrusgasse 9. — Frant Antonie, Handel mit Radiobestandteilen, 3. Erdbergstraße 99. — Franz Johann, Bergoldergewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 65. — Gronemann Leopold, Glasergewerbe, 11. Dorfgasse 17. — Grünbaum Abraham, Galanteriewarenhandel, 9. Grünentorgasse 19. — Heinz Franz, Vermietung von Staubsaugerapparaten, 3. Messenpauerstraße 5. — Dr. Dimmer Josef, Revision von Handelsbüchern, 3. Schimmelgasse 12. — Hohenberg Leopold, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Dürmen, Saitlingen sowie sämtlichen Bedarfsartikeln für Fleischhacker, 3. Landtraker Hauptstraße 153. — Jolub Josef, Gemischtwarenhandel, 3. Seidlstraße 12. — Jren Robert, Großhandel mit Bau-, Wert- und Brennholz, 3. Rennweg 4. — Hjel Jaroslav, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Klimschgasse 6. — Jagersberger Karl, Konzeption auf Widderruf zum gewerbsmäßigen Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten, beschränkt auf die Reinigung von Beschuhung und Kleidern, 1. Schottenring—Schottengasse, beim Wirtverein. — Janouch Josef, Warenhandel, beschränkt, 9. Markthalle, Stand Nr. 36. — Karger Franz, Webergewerbe, 13. Anzbachgasse 15. — Kaste Marie, Handel mit Kanditen und Fruchteis, 3. Rennweg 2, vor dem Fendes Palais. — Kellner Wenzel, Fleisch- und Selchwarenverschleiß, 18. Währinger Straße 168. — Koubelka Anna, Viktualienhandel, 3. Barichgasse 40. — Kratochwil Leopold, Gastwirtsgewerbe, 8. Lenaugasse 1. — Kroh Leopold, Zimmer- und Fensterputzergewerbe, 3. Keulinggasse 11. — Krupka Anna, Gemischtwarenhandel, 3. Hohlweggasse 17. — Lang Anton, Markt-fahrgewerbe, 3. Keinerstraße 20. — Macicel

Marie, Handel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Dyfiterwaren und Taschenlampen, 5. Schönbrunner Straße 99. — May & Ball, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Herren- und Knabenkleidern, Hüten, Kappen und einschlägigen Artikeln, 3. Landsträßer Hauptstraße 9. — Reidhart Johann, Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke Wien 9. Liechtenwerderplatz — Heiligenstädter Straße — Kahlenbergerdorf — Klosterneuburg-Weidling — Klosterneuburg-Kierling, 9. D'Orsaygasse 20. — Reugebauer Emil, Erzeugung von Fußmalben aus Leder, 3. Kollergasse 15. — Panzer Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Siebenaufgasse 18. — Peters Rudolf Karl, Taschenuhrgehäusenmacher, 5. Brandmayergasse 15. — Popper Emil, Handel mit Knöpfen und Kurzwaren, 13. Breitensteiner Straße 86. — Pöschl Robert, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 726, 3. Landsträßer Hauptstraße 28. — Ruzzel Julianna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Liechtensteinstadt 119. — Seidel Rudolf, Zuderbädergewerbe, 15. Mariahilfer Straße 185. — Talalaewski E., Erzeugung von Wirtwaren, 10. Arsenal Objekt 14. — Tacet Ernst, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 423, 1. Akademiestraße. — Wagner Leo, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1130, 3. Landsträßer Hauptstraße 58. — Wallner Karl, Anstreichergerber, 13. Lehenstraße 3. — Weiss Louis, Repräsentanz der mechanischen Weberei in Kysperk (Geiersberg) in der Tschechoslowakischen Republik und Vertrieb von deren Erzeugnissen, 9. Maria Theresien-Straße 9. — Ing. Wortsmann Arnold, gewerbmäßige Verwaltung von Häusern und Gütern und Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten und von Handels- und Gewerbeunternehmungen sowie gewerbmäßige Vermittlung von Hypothekendarlehen, 13. Aufgasse 2.

29. Juli 1926.

Actiengesellschaft A. G. Union Elektrizitätsgesellschaft, gewerbmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen mit der Berechtigung der Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), 21. Hirschgasse, Pirquetstraße 114. — Becher Johann, Ziförzeugung auf kaltem Wege, 20. Rauscherstraße 17. — Bednarik Franziska, Marktfahrgewerbe, 16. Bienenberggasse 32. — Ignaz Beer & Sohn, Fleischhauer und Fleischfischer, 11. Simmeringer Hauptstraße 111. — Bilkovic Marie Helene, Viktualienverschleiß, 8. Stodagasse 27. — Blas Karl, Handel mit elektrotechnischen Apparaten, Maschinen und deren Bestandteilen, 19. Panzergasse 18. — Bleiberg Markus, Handel mit Kleidern, Schuhen und Stoffen, 19. Wasnergasse 15. — Chadim Karoline, Konditoreiwarenverschleiß, 16. Degen-gasse 57. — Damnigg Alfred Julius, Handel mit Elektromaterialien und technischen Bedarfsartikeln, 21. Schloßhofer Straße 4. — Etmayer Elisabeth, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 8. Laubongasse 16. — Erenberger Hermine, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Auegasse 24. — Fritz Feldheim & Komp., Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 6. Mariahilfer Straße 105. — Geiringer Jidor, Erzeugung von Aufzugverschleißern für Fenster und Türen, 9. Porzellangasse 33 a. (Das Weitere folgt.)

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-95

Ferner: VI., Schmaizhofgasse 17, Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe, Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1653
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest, Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. L. Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chiati, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

„Universale“ Bauaktien-
gesellschaft
Wien, I., Rotenturmstraße 16
Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.
Alle Hoch- und Tiefbauten!

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen



„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automatofen-
Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & Co.**

Besetzt, geschützte
Schutzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

Geb. Reizner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69

1777 3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Fällungstüren

„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik

1783

F. WERTHEIM & CO.

KASSEN- UND AUFZUGSFABRIK A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Tel. 75-3-04, 75-3-05

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Tel. 56-038, 56-071

AUFZÜGE — KASSEN

1674

S. ROTHMÜLLER A.-G.

Wien, XX., Handelskai 92 - Tel. 48-5-35 Serie

erzeugt Blechballagen / Wirtschaftsartikeln / Lam-
pen u. Laternen / Bahnausrüstungen / Verzinkte und
verzinnete Waren / Kassen / Kassetten / Blechdruckerei

1673

Aufzugfabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Eriachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868** 1631 **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills

Architekt u. Stadtbaumeister
PETER BRICH
 Wenzel König's Nachfolger
 Wien, IV., Schikanedergasse 13
 Telephon 51-0-74 1684

Kontrahent d. Gemeinde Wien
 Ausführung von Bau-
 meister- u. Eisenbeton-
 arbeiten für Hochbauten

RENOLD - KETTEN
 für Fahr-Motorräder
 und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau
Richard Hüpeden & Cie.
 Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE FÜR SCHREIBMASCHINEN
FRANZ. FRITSCH
 WIEN VI., GUMPENDORFER STRASSE 63 F
 Telephon 23-80 1685
 Kontrahent der Gemeinde Wien / Empfiehlt sich zur fachgemäßen
 Ausführung aller Reparaturen an Schreib- und Rechenmaschinen

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen
Westermann & Comp.
 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 1789
 Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie
 Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
 Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

Österreichische
Bergmann - Elektrizitäts - Gesellschaft
 m. b. H.
 Wien, III., Schwarzenbergplatz 7.

Oesterr. Postsparkassenkonto
 Nr. 142085
 Konto bei der Anglo-Austrian Bank
 Limited, Wien, I., Strauchgasse Nr. 1
 Drahtanschrift: Bergmannwerke Wien.
 Fernsprecher:
 Ingenieur-Bureau 91-1-42
 Kaufmänn. Abtlg. 91-1-41
 Lagerabteilung 91-4-37

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

Wärme- und Wasserkraftwerke. — Dampfturbinen größter
 Leistung. — Generatoren jeder Größenordnung. — Motoren
 jeder Stromart und Größe. — Transformatoren bis zu den
 höchsten Leistungen. — Umformer. — **Perioden-Umformer.** —
Quecksilberdampf-Gleichrichter. — Umspannwerke. — Schalt-
 anlagen. — Elektrische Lokomotiven. — Elektrische Triebwagen.
 — Motorwagen für Straßenbahnen. — Fahrdrabt-Anlagen für
 Voll- und Nebenbahnen. — Hochvolt-Leitungen, Weitspann-
 system. — Ortsnetze. — Kranausrüstungen.

ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNGEN FÜR:

Papier-Fabriken. — Zucker-Fabriken. — Textil-Fabriken. —
 Brauereien. — Druckereien. — Bergwerke. — Hüttenwerke. —
 Walzwerke. — Elektrochemische Anlagen. — Elektrothermische
 Anlagen. 1718

LIEFERUNG VON:

Elektromobilen. — Motorsirenen. — Elektrowerkzeuge,
 Spezialität „Bego-Hammer“ — Hoch- und Niederspannungs-
 Kabel. — Leitungsdrähte. — Installationsmaterial, Einheits-
 material. — Zähler, Spezialität „Mignon-Zähler“. — Meß-
 instrumente. — Glühlampen. — Koch- und Heiz-Apparate. —
 Kupfer-Messing, Halb- und Ganzfabrikate. — **Warmgepreßte
 Metallteile.**

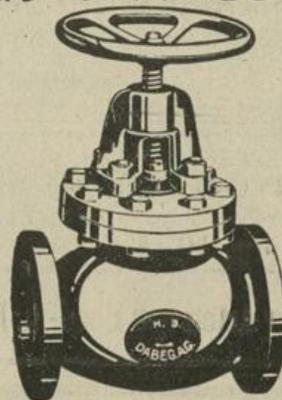
Uebnahme elektrischer Installationen für Licht- und Kraft-
 anlagen jeden Umfanges. — Auf Wunsch Ingenieur-Besuche.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
 Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
 I., Wollzeile 12, I., Graben 12
 VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,
 Kupfer- und
 Aluminium-
 Kochgeschirre

**HOCHDRUCK-
 DAMPF
 ARMATUREN**
 AUS STAHLGUSS



•DABEG• MASCHINENFABRIKS
 A. G.
 WIEN VI. Wallgasse 39. Tel: 9497.

